



### Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum von Siegfried Meissner!

Am 13.05.1996 feiert Siegfried Meissner seinen 70. Geburtstag. Gleichzeitig kann er auf 40 Jahre aktive Arbeit im ehrenamtlichen Naturschutz und auf 35 Jahre Tätigkeit als Fachgruppenleiter der jetzigen Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e. V. zurückblicken. Eine Würdigung seiner Leistungen und die Vorstellung seiner Biographie erfolgte ausführlich anlässlich seines 65. Geburtstages in der ornithologischen Zeitschrift „Apus“.

Ich erinnere mich sehr gut an meine erste Begegnung mit dem Jubilar, die bei einem Ornithologentreffen stattfand. Im persönlichen Gespräch erläuterte er mir die vielseitige Fachgruppenarbeit und begeisterte mich, wie auch viele vor und nach mir, zur Mitarbeit. Siegfried Meissner befaßt sich intensiv mit der heimischen Vogelwelt, gleichzeitig ist er aber bemüht, sich auch in anderen Fachgebieten, wie dem Naturschutz, der Öffentlichkeitsarbeit oder der Botanik zu betätigen. Bei letzterer gilt seine Aufmerksamkeit den heimischen Orchideen.

Auf Tagungen, öffentlichen Veranstaltungen, vor Schülern und Jägern hielt er unzählige Fach- und Diavorträge. Viele Jahre war er im Verband der Kleingärtner als Kreisvogelschutzwart tätig. Mit dem Zoologischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verbinden den Jubilar jahrzehntelange enge Kontakte. So gehört es zur guten Tradition, daß er in jedem Frühjahr den Studenten bei einer Führung im Naturschutzgebiet Collenbeyer Holz die Flora und Fauna näher bringt.

Der größte Verdienst von Siegfried Meissner ist

unbestreitbar der Aufbau und die Nutzung des Kreiskonsultationsstützpunktes Ornithologie und Naturschutz „Dicke Heinrich“. Diese Einrichtung verdeutlicht sehr anschaulich, mit welcher Ausdauer, Beharrlichkeit und mit welchem Organisationstalent der Jubilar ein einmal gestecktes Ziel verfolgt. Nur wer den alten Wehrturm an der Nordostecke des Merseburger Schlosses vor seiner „Wiedergeburt“ kannte, ist in der Lage, diese Leistung richtig einzuschätzen. Seit dem 01.06.1968 werden unter maßgeblichem Einsatz von Siegfried Meissner in der oberen Etage des Turmes Ausstellungen zu Problemen des Natur- und Vogelschutzes gestaltet. Bisher konnten zu den 32 Ausstellungen rund 165 000 Besucher begrüßt werden. In der Mitteletage des Turmes finden die regelmäßigen Treffen der Ornithologen sowie die von der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführten Anleitungen der ehrenamtlichen Naturschutzmitarbeiter statt.

Wer heute und künftig Natur- und Umweltschutz wirksam umsetzen will, muß mit den Menschen der Region ständig Kontakt suchen. Der „Dicke Heinrich“, inzwischen nicht nur den Merseburgern ein Begriff, ist als Begegnungsstätte dafür gut geeignet - ein Verdienst unseres Jubilars.

Während seiner Tätigkeit als Naturschutzhelfer und über viele Jahre als stellvertretender Kreisnaturschutzbeauftragter setzte sich Siegfried Meissner für die Ausweisung, Unterschutzstellung und Betreuung von Naturdenkmälern und Flächennaturdenkmälern ein. Sehr am Herzen liegt ihm der Erhalt des Naturschutzgebietes „Collenbeyer Holz“ mit seiner großen Graureiherbrutkolonie. Neben zahlreichen anderen Artikeln in der Fachliteratur und ungezählten Beiträgen in der Tagespresse gibt es von ihm zwei Veröffentlichungen über die Vogelwelt dieses Naturschutzgebietes.

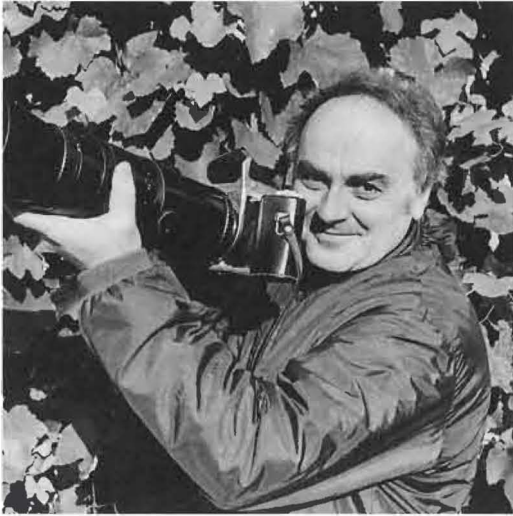
Großen Anteil hat Siegfried Meissner an der Erarbeitung und Herausgabe der Avifauna des Kreises Merseburg. Von seinem Erfahrungsschatz profitieren viele, nicht zuletzt auch der Naturschutzverein Numburg e. V. am Stausee Berga-Kelbra, dessen Gründungsmitglied er ist.

Die Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde, seine Freunde und besonders die Mitglieder der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e. V. gratulieren dem Jubilar zu seinem 70. Geburtstag und danken ihm für sein unermüdliches Wirken im Interesse des Naturschutzes und der Ornithologie. Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Stunden bei unserer gemeinsamen Freizeitpassion.

Hohe Leistungen erreicht man nicht im leeren Raum. Immer gehören Freunde und treue Weg-

begleitet dazu. Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle seiner Ehefrau Elli Meissner zu danken. Sie konnte im vergangenen Jahr ihren 70. Geburtstag feiern und hat aufgrund ihres großen Verständnisses wesentlichen Anteil am Erfolg ihres Gatten.

Udo Schwarz  
Naturschutzbeauftragter



### Günter Tiede 65 Jahre

Am 26.10.1995 beging Günter Tiede seinen 65. Geburtstag. In Wörlitz geboren, hatte er schon als Kind intensiven Kontakt zur naturnahen Landschaft an der Elbe.

Nach dem Besuch der Knaben- und Mittelschule in Wörlitz und Dessau, der kriegsbedingt erschwert und verkürzt war, begann er eine Tischlerlehre im väterlichen Betrieb. Als Handwerksmeister führte er diesen Betrieb bis zum Jahre 1969. Danach war der Jubilar bis 1988 in einer Produktionsgenossenschaft des Holzverarbeitenden Handwerks tätig.

Günter Tiede, der später in Coswig wohnhaft war, wurde im Landkreis Roßlau ein aktiver Naturschutz Helfer. Er beschäftigt sich seit den 60er Jahren mit dem Biberschutz und der Erfassung dieses faszinierenden Nagers.

Seine besondere Leidenschaft gilt und galt aber der Ornithologie und der Naturfotografie. Das direkt vor seiner Haustür gelegene Coswiger Luch, jetzt ein Bestandteil des Biosphärenreservates „Mittlere Elbe“, wurde durch ihn als attraktiver Lebens-

raum für brütende und durchziehende Vogelarten bekannt.

Durch mehrere Veröffentlichungen zur Avifaunistik, u. a. über erste Brutvorkommen von Beutelmeise und Rohrschwirl im Kreis Roßlau, wurde der Jubilar in breiteren Fachkreisen bekannt. Er bereicherte auch mit hervorragenden Landschaftsaufnahmen und Tierfotos ornithologische Fachzeitschriften und andere Veröffentlichungen. Diese Aufnahmen schmücken vielfach die Wohnungen seiner Freunde.

Auf der Bezirkstagung der Ornithologen 1983 in Halle stellt Günter Tiede mit einem Diavortrag die Besonderheiten des Mittelbegebiets vor. Höhepunkte in der Arbeit des Ornithologischen Vereins Dessau, dessen Mitglied er seit 1973 ist, waren seine Diavorträge über Herbstexkursionen zum Kranichzug nach Rügen und der künstlerisch sehr anspruchsvolle Vortrag über den Grieböer Bach. Bei Sonderausstellungen in den Museen der Städte Coswig und Dessau konnte ein breiter Besucherkreis seine Fotodokumente aus der Natur betrachten. Günter Tiede arbeitete an vielen wichtigen Aktivitäten des Ornithologischen Vereins Dessau maßgeblich mit. Zu nennen sind hier die Betreuung des Naturschutzgebietes „Vogelhaken“ bei Zudar auf der Insel Rügen, die Erarbeitung der Regionalfauna Dessau/Roßlau, die Meßtischblatt-Brutvogelkartierung und die Wasservogelzählungen. Leider zwingt eine Erkrankung den Jubilar viel zu früh zu einem schrittweisen Rückzug aus seinen beruflichen und freizeithlichen Aktivitäten.

Wir wünschen dem Ehrenmitglied des Ornithologischen Vereins Dessau weiterhin viel Kraft und, gemeinsam mit seiner Familie, viel Freude am Leben.

Eckart Schwarze  
Guido Puhmann  
für den Ornithologischen Verein Dessau